



## Veranstalter Bundeskongress „Eine für alle – Die inklusive Schule für die Demokratie“

Die **Aktion Humane Schule** setzt sich dafür ein, dass unsere Kinder frei von Druck und Ängsten lernen können. Ganz oben auf der Agenda des Verbands steht eine Schule, in der kein Kind ausgegrenzt oder aussortiert wird. Die AHS fordert deshalb eine Schule für alle Kinder. Nur hier kann es demokratisch und human zugehen – und nur hier kann wirklich inklusiv gearbeitet werden. [www.aktion-humane-schule.de](http://www.aktion-humane-schule.de)

1969 mit den ersten Schulversuchen als **Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule** gegründet, zählt die **GGG** (*Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.*) heute über 500 Schulen zu ihren Mitgliedern: Gesamt-, Ober-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Stadtteilschulen und andere. Zu deren Unterstützung gilt es, Auftrag und Funktion des öffentlichen Schulwesens zu betonen und zu fordern, dies endlich unter Einbeziehen des Gymnasiums zu *einer Schule für alle* weiter zu entwickeln. [www.ggg-bund.de](http://www.ggg-bund.de)

Als Bildungsgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert die **GEW** rund 280.000 Frauen und Männer, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen arbeiten: in Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen. Wir vertreten die beruflichen Interessen der GEW-Mitglieder: Deshalb gestalten wir gemeinsam gute Arbeitsbedingungen, setzen uns für deren professionelle Anliegen ein und engagieren uns für die Entwicklung und den Ausbau eines inklusiven und demokratischen Bildungswesens. Wir verstehen uns als starke bildungs- und tarifpolitische Stimme in der Gesellschaft. [www.gew.de](http://www.gew.de)

Der **Grundsschulverband** als Fachverband für kind- und zeitgemäße Grundschulpädagogik wurde 1969 gegründet. Er engagiert sich in den drei Arbeitsfeldern: Schulpraxis, Forschung und Schulpolitik. Als Reformverband setzt er sich für die Bildungsansprüche von Grundschulkindern in Politik und Schulalltag ein. Für seine Mitglieder bietet er in allen Bundesländern Kontakte, Austausch und Fortbildung. Die Grundschule zur Grundstufe einer für „alle gemeinsamen Schule“ weiter zu entwickeln, in der alle Kinder für die Dauer der Pflichtschulzeit miteinander und voneinander lernen, ist Ziel des Grundsschulverbandes. [www.grundsschulverband.de](http://www.grundsschulverband.de)

Das **NRW-Bündnis Eine Schule für alle** wurde im Mai 2007 gegründet. Es bietet unbürokratisch allen, die mitmachen möchten, Beteiligungsmöglichkeiten. Neben zahlreichen Personen sind viele Organisationen u. a. Jugendverbände, Schüler- und Elterninitiativen, Sozialverbände, attac-Gruppen, Gewerkschaften sowie Migrantenvertretungen bereits Partner im Bündnis. Gemeinsam setzen wir uns ein für: Eine Schule für Alle bis Klasse 10, in der SchülerInnen unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Beeinträchtigungen sowie ihrer ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft gemeinsam lernen ohne Selektieren, Sortieren und Abschulen. Weitere Informationen unter: [www.nrw-eineschule.de](http://www.nrw-eineschule.de)

**PogA:** Aus dem Kreis der Integrations-/ Inklusionsforscherinnen und –forscher in deutschsprachigen Ländern heraus wurde 2007 der Verein „Politik gegen Aussonderung – Koalition für Integration und Inklusion“ ins Leben gerufen, der sich in Kongressen und Stellungnahmen zu Wort meldet (z.B. „Schwarzbuch Inklusion“). Der Name des Vereins ist Programm: Es geht um eine Politik, die den vielfach vorherrschenden gesellschaftlichen Ausschluss von (nicht nur, aber vor allem auch) beeinträchtigten Menschen überwindet und inklusive Lebensbedingungen für alle schafft. [www.politik-gegen-aussonderung.net](http://www.politik-gegen-aussonderung.net)

Mit über 6.000 Lehramtsstudierenden zählt die **Goethe-Universität** zu den größten lehrerbildenden Einrichtungen bundesweit. Im **Fachbereich Erziehungswissenschaften** stellt das Thema Umgang mit Differenz seit jeher einen Schwerpunkt in Forschung und Lehre dar und wird durch die institutsübergreifende Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsforschung dokumentiert. Erste Modellversuche zum gemeinsamen Leben und Lernen behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher in KiTa und Schule wurden in den 1980er-Jahren vom hiesigen Institut für Sonderpädagogik wissenschaftlich begleitet.